LL 12 UW Uwe Schreiber

Tagesordnungspunkt: 1. Wahl der Landesliste zur Landtagswahl

Selbstvorstellung

siehe pdf

Alter:
54

Geschlecht:
m

Geburtsort:
Ludwigshafen

Kandidatur für den Listenplatz 12 der Partei Bündnis 90/Die Grünen für die Landtagswahl 2022 in Schleswig-Holstein

Die Landtagswahl im Mai 2022 wird Weichen stellen für die nächsten 10 Jahre: erreichen wir eine Annäherung an das 1,5°Grad-Ziel, gelingt uns die Transformation in der Landwirtschaft, schaffen wir die Mobilitätswende und gehen wir diesen herausfordernden Weg miteinander, gerecht & sozial den Jüngsten und Ältesten gegenüber? Ich sage ja, denn unsere Partei liefert konkrete Antworten und Vorschläge - diese umzusetzen, dafür mache ich mich stark!

Meinen Arbeitsplatz erreiche ich zu Fuß, ca. 400 Meter liegt das Gut Wulksfelde von meinem Wohnort entfernt. Seit rund 20 Jahren bin ich in der Vermarktung von Bio-Lebensmitteln tätig.
Genau so lang gehe ich auch meiner freiberuflichen Tätigkeit nach: ich besuche regelmäßig Bio-Höfe und kontrolliere, ob ihre Anbaumethoden den Kriterien ökologischer Landwirtschaft entsprechen. Den Verbraucherschutz weiter zu stärken, steht im Zentrum meiner selbstständigen Arbeit. Die Einführung der Ernährungsampel ausbauen; denn nur klar und verständlich gekennzeichnete Lebensmittel bieten den Konsument*Innen eine transparente und auf Fakten basierte Kaufentscheidung. Neben den ernährungsphysiologischen Inhaltsangaben muss aus meiner Sicht zwingend auch die Herkunft und Qualität, der im Falle von tierischen Lebensmitteln eingesetzten Futtermittel, auf den Produkten deklariert werden. Verbraucher*Innen wollen und müssen wissen, ob die Tiere mit Gen-Tech-Soja aus abgeholzten Regenwäldern oder regional aus einer klima- und umweltschonenden Erzeugung stammen.

Ich begrüße, dass wir Grüne uns mit Gewerkschaftsgrün für die Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einsetzen. Als Mitglied des Betriebsrates beim Gut Wulksfelde setze ich mich für gerechtere Arbeitsbedingungen in einem rasant wachsenden Unternehmen ein. Es ist an der Zeit, die Arbeitsbedingungen von Saisonarbeitskräften menschenwürdiger zu gestalten und für faire Entlohnung zu streiten. Unsere Nahrungsproduktion muss es uns wert sein!

Durch mein landwirtschaftliches Ingenieursstudium in den 90er Jahren ist mir eine problemlösungsorientierte Denk- und Vorgehensweise zu eigen. Die dringend notwendige gesamtgesellschaftliche Transformation - Energie-, Mobilitäts- und Ernährungswende sowie Trendumkehr beim Arten- und Lebensraumverlust - kann nur durch die kluge Bündelung zukunftsgerichteter Strategien gelingen!

Seit ich kritischer denke, besuche ich Demos, früher Anti-AKWs - heute ist die „wir haben es satt“-Demo Pflicht für mich. Ich glaube an die Kraft der Bürger*Innensprache. Sie schafft eine breite Öffentlichkeit für Missstände in unserem Landwirtschafts- und Ernährungssystem. Diesen gesellschaftlichen Veränderungswillen aufzugreifen und in gut formulierte Anträge umzusetzen, ist jetzt schon Teil meines politischen Handelns im Kreistag. Als Agraringenieur und gelernter Bauer bin ich naturgemäß in der LAG Landwirtschaft und Ernährung mit meinem Fachwissen im engen agrarpolitischen Austausch. Hier gilt es den landespolitischen Spielraum in der Fördersystematik für den Agrarsektor enkeltauglich weiterzuentwickeln. Wir brauchen einen am Gemeinwohl orientierten Ansatz in der Agrarförderung, damit Gewässer-, Boden-, Tier- und Naturschutz langfristig mit wirtschaftlich tragfähigen Konzepten für die Betriebe einhergehen. Mit den bestehenden Punktesystemen des DVL (Deutscher Verband für Landschaftspflege) und der AbL (Arbeitsgemeinschaft

bäuerliche Landwirtschaft) sind gute Instrumente für die zwingend notwendige Transformation vorhanden. Die zukünftige Landesregierung muss konkrete Umweltleistungen honorieren. Nicht der Flächenumfang darf weiterhin das Hauptkriterium für die Prämienzahlungen sein!

In meiner Fraktionstätigkeit hatte ich mir vorgenommen, die Bio-Brotbox in Stormarn zu etablieren - seit über 10 Jahren erfolgreiche Kampagne zur Stärkung der ökologischen Landwirtschaft. In Berlin & Hamburg ist das gesunde Frühstück für alle Erstklässler*Innen ein Selbstgänger - in Stormarn begegnete mir massiver Widerstand aus den anderen Fraktionen und dem Bauernverband. Aus meiner Sicht wäre es die Maßnahme schlechthin, um frühkindliche Bildung und gesunde Ernährung landesweit voranzubringen. Gemeinsam mit meiner Fraktion plane ich zeitgleich zur kommenden Landtagswahl eine Kampagne für gesunde Bio-Kost in Kita & Schule….

Das politische Mandat fordert auch die Auseinandersetzung mit neuen Themenfeldern - heute bin ich Spezialist für das neue Kita-Gesetz! Im Jugendhilfe-Ausschuss begegnen mir Familienzentren und engagierte Streetworker*innen, die sich für präventive Jugendarbeit stark machen. Eltern von Kindern mit Handicap fordern bessere Schulassistenz für inklusive Schule.

Grünes Mandat….

Gründung OV Tangstedt-Stormarn, Vorstandsmitglied. Auf Anhieb wurden wir zweitstärkste politische Kraft im Ort und gewannen sogar ein Direktmandat. Die alteingesessene CDU-Fraktion zittert vor unseren Anträgen und Projekten für die Gemeinde, plötzlich haben wir ein kommunales Radwegekonzept und Dorfkümmerer für die Daseinsvorsorge im Ort. Als Mitglied des Kreistages trage ich kommunale Vorhaben in die Kreispolitik hinein, wie z.Bsp. das Bemühen um eine Expressbuslinie oder bessere Verkehrskontrollen in den 30er-Zonen.

Mitglied der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Stormarn: seit 2018 bin ich für unsere Fraktion in den Themenfeldern Kultur und Jugendhilfe verantwortlich. Gern arbeite ich teamorientiert; der aktuelle Antrag führte zu einer Gleichbehandlung in der Geschwisterkind-Regelung bei der Nachmittagsbetreuung - unabhängig von der Organisationsform der Kinderbetreuung im Hort oder in der Ganztagsschule. Damit sind wir schleswig-holsteinweit Vorreiter! Kulturpolitisch engagierte ich mich mit viel Freude bei der Ausarbeitung des ersten Kultur-Entwicklungs-Plans (KEP) für Stormarn.

Vernetzt arbeiten…

Im Vorstand der Aktivregion Alsterland e.V. gewinne ich Überblick über diverse Förderinstrumente und -Töpfe zur Entwicklung des Ländlichen Raums. Es ist mir wichtig, innovative und sinnstiftende Modellprojekte innerhalb der Aktivregion nachhaltig zu entwickeln, um den Zusammenhalt der Menschen auf dem Lande zu festigen. Aktuell erarbeitet die Aktivregion ihre „Integrierte Entwicklungsstrategie“ für die nun beginnende neue Förderperiode. Dies sollte für uns Grüne in den Aktivregionen des Landes Ansporn sein, uns konstruktiv und proaktiv in diesen Strategieprozess einzubringen und unsere Themen in der Regionalförderung gut zu positionieren. Daran will ich auch zukünftig mitwirken!

Ein weiterer Baustein kommunalpolitischer Kooperation eröffnet sich für mich in der länderübergreifenden Zusammenarbeit der Hamburg-Randkreise in der Metropolregion. Für meine Kreistagsfraktion bin ich in dieses Planungsgremium entsandt und entwickle Themen wie Mobilität (ÖPNV-

Planung, Radschnell- und Wanderwege etc.), Wohnen und Wirtschaft generationengerecht und zukunftsfest zwischen der Elbmetropole und dem Umland fort.

Vernetzt auf Landesebene…

Die 11 Landkreise in Schleswig-Holstein haben sich im Landkreistag SH zu einer starken Interessenvertretung zusammengeschlossen. In allen originären Selbstverwaltungsaufgaben der Kreise (Kitaplanung, Jugendhilfe, Katastrophenschutz,…), stimmen die Ausschüsse und Gremien ihre Positionen gegenüber der Landesregierung ab und bringen ihre Stellungnahmen zu allen relevanten Themenfeldern in die politische Debatte ein. Von Flensburg bis Pinneberg und Dithmarschen bis Lauenburg streiten wir Kreisgrüne für unsere politischen Ideen. Gemeinsam mit Klaudia Rahmann vertrete ich die Stormarner Grünen in den Fachausschüssen des LKT-SH.

In der LAG Kinder, Jugend und Familie treiben wir die Weiterentwicklung der Kita-Reform voran und bei der neu gegründeten LAG Gewerkschaftsgrün sind die ArbeitnehmerInnen-Interessen im Fokus grüner Sozialpolitik. Auch der Austausch in der LAG Sportpolitik zählt seit seiner Gründung zu meinem fachpolitischen Diskurs.

Im zurückliegenden Sommer haben wir Grüne einen intensiven Austausch und Programmprozess für die Erstellung des Landeswahlprogramms durchlaufen. Nun gilt es mit vereinten Kräften einen erfolgreichen Landtagswahlkampf zu führen und unsere Grüne Handschrift in der kommenden Landesregierung auszubauen. Dafür werbe ich um Eure Stimme für meine Kandidatur auf den Listenplatz 12 zur Landtagswahl SH 2022!

Euer Uwe Schreiber